

Gott sei Dank, es ist Sonntag

Katholikenrat und CPMT lancieren Kampagne für arbeitsfreien Sonntag

Der Mensch braucht einen Tag in der Woche, an dem er eine Pause einlegen kann, so die Botschaft des Katholikenrats und des Centre de pastorale en monde du travail (CPMT). „Der Sonntag ist der einzige Tag, den die Menschen gemeinsam verbringen können, um aus dem Alltagstrott auszubrechen“, so der Leiter des CPMT, Jos Freylinger.

Katholikenrat und CPMT wehren sich dagegen, dass der Sonntag immer öfter zu einem normalen Arbeitstag degradiert wird. Dass einige Sektoren, wie etwa die medizinische Betreuung und der Pflegedienst sonntags im Einsatz sind, stellt dabei weniger ein Problem dar. Hingegen trage vor allem der Handel dazu bei, dass der Sonntag seine Sonderstellung als kollektiver Ruhetag verliere, meinen Katholikenrat und CPMT. Darunter hätten besonders die vielen Angestellten zu leiden, die immer öfter gezwungen würden, auch sonntags zu arbeiten. Der Sonntag sei aber für den Menschen da. „Indem die wirt-



Seele baumeln lassen: Jeder Mensch braucht eine Pause. Katholikenrat und CPMT fordern einen freien Sonntag.

(FOTO: KATHOLIKENRAT/CPMT)

schaftlichen Tätigkeiten zurückgefahren werden, wird offensichtlich, dass die Wirtschaft für den Menschen da ist und nicht umgekehrt“, heißt es in dem Faltblatt, das der Katholikenrat und der CPMT ge-

meinsam zu dem Thema herausgegeben haben.

Der Sonntag sei zum einen ein Familientag, ohne den das Familienleben nur schwer zu gestalten sei. Er sei aber auch wichtig für die Freizeitaktivitäten. „Wenn alle arbeiten, kann der Fußballverein nicht zum Spiel antreten und die Musikgesellschaft kann kein Konzert geben“, so Freylinger.

Katholikenrat und CPMT richten daher einen Appell an die politischen Entscheidungsträger, in dem sie betonen, dass der arbeitsfreie Sonntag für das Gemeinwohl von großer Bedeutung ist. Gleichzeitig lancieren sie eine Kampagne, in der sie sich für einen arbeitsfreien Sonntag einsetzen. Neben verschiedenen Plakaten machen sie im Internet auf ihr Anliegen aufmerksam.

Mit einer Unterschriftenaktion wollen sie sich bei Mittelstandsminister Fernand Boden Gehör verschaffen. (DS)

■ www.sonndeg.lu

[retour au sommaire](#)